

	<p>Objekt: Deckelpokal</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: W-1984,26</p>
--	--

Beschreibung

Dieses Ziergefäß gewinnt Eleganz und Lebendigkeit aus Abtreppungen an Kelchansatz und Deckel, Lichtspiel auf den Buckeln und den lebhaften Wirbel der Glasfäden. Die charakteristische ›handfeste‹ Form, womöglich von getriebenen Metallgefäßen inspiriert, entstand durch Einblasen in ein Holzmodell. Der Fadendekor, um 1527 in Venedig entwickelt, wurde am Glasofen durch perfektes Verschmelzen von Stangen aus Kristall- und Milchglas gebildet, Drehen der zähflüssigen Glasblase schuf den schrägen Verzug. Der Pokaltyp erscheint auch auf niederländischen Stillleben. Solches Luxusglas entstand ursprünglich in Venedig. Trotz versuchter Geheimhaltung wurden die Herstellungstechniken der Glasmacher auf Murano jedoch bald in ganz Europa nachgeahmt und variiert. SN

Entstehungsort stilistisch: Südliche Niederlande (?)

Grunddaten

Material/Technik: Farbloses und farbiges Emailglas, formgeblasen

Maße: Höhe: 37,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1580-1600
wer
wo